|  |  |
| --- | --- |
| **Description: EU flag-Crea EU EN** |  |

**PRESSE-ERKLÄRUNG**

**Rubens’ Gartenportikus und Gartenpavillon (Belgien) sind unter den Gewinnern der Europäischen Kulturerbepreise / Europa Nostra Awards 2020**

Brüssel/ Den Haag, 07. Mai 2020

Am diesjährigen Europatag (9. Mai) freuen sich die Europäische Kommission und Europa Nostra, die Gewinner der Europäischen Kulturerbepreise / Europa Nostra Awards 2020 bekannt zu geben. Europas höchste Auszeichnung im Bereich des Kulturellen Erbes geht an 21 beispielhafte Leistungen aus 15 europäischen Ländern (weitere Informationen über die vollständige Liste der Preisträger siehe unten). **Unter den diesjährigen Gewinnern befinden sich Rubens’ Gartenportikus und Gartenpavillon im Rubenshaus in Antwerpen (Belgien) in der Kategorie Erhaltung**.

Denkmalliebhaber und Förderer des Kulturerbes aus Europa und der ganzen Welt können online [(wählen Sie online](http://vote.europanostra.org/)) für ihre Preisträger abstimmen und entscheiden, welcher Antrag den diesjährigen **Publikumspreis** gewinnen wird. In Zeiten der Enge und der räumlichen Distanz hoffen die Europäische Kommission und Europa Nostra, besonders viele Menschen dazu zu bewegen, die diesjährigen preisgekrönten Leistungen zu würdigen und drei Publikumslieblinge zu benennen. **Der Publikumspreis wird nach dem Sommer bekannt gegeben. Bei dieser Gelegenheit werden auch die Gewinner des Großen Preises veröffentlicht, die Anspruch auf einen Geldpreis in Höhe von jeweils 10.000 € haben.**

"*Die COVID-19-Krise hat deutlich gemacht, wie notwendig Kultur und kulturelles Erbe für Menschen und Gemeinschaften in ganz Europa sind. In einer Zeit, in der Hunderte von Millionen Europäern physisch getrennt bleiben, bringt unser Kulturerbe die Menschen mehr denn je zusammen. Die diesjährigen Gewinner Europäischen Kulturerbepreise / Europa Nostra Awards sind berührende und kraftvolle Beispiele, die wirklich zu einem engeren, geeinteren und widerstandsfähigeren Europa beitragen*", sagte **Mariya Gabriel**, EU-Kommissarin für Innovation, Forschung, Kultur, Bildung und Jugend.

"*In diesen schwierigen Zeiten sind unsere Preisträger mit ihren Erfolgsgeschichten wahre Hoffnungsbringer, sie haben Widrigkeiten durch Fachwissen, Engagement und Teamarbeit überwunden. Diese beispielhaften preisgekrönten Projekte zeigen, dass das kulturelle Erbe für unsere geistige und körperliche Genesung von dem durch die Pandemie verursachten Trauma von entscheidender Bedeutung ist. Unser gemeinsames Erbe und seine Bewahrer können auf so vielfältige Weise dazu beitragen: von der Zugänglichmachung kultureller Inhalte über kreative digitale Lösungen bis hin zu konkreten Restaurierungs- und Sanierungsarbeiten als Akt der sozialen und wirtschaftlichen Wiedergeburt unserer Städte und Dörfer*", erklärte **Hermann Parzinger**, Exekutivpräsident von Europa Nostra.

Die Europäischen Kulturerbepreise / Europa Nostra Awards wurden 2002 von der Europäischen Kommission ins Leben gerufen und werden seither von Europa Nostra - der europäischen Stimme der Zivilgesellschaft, die sich für das Kulturerbe einsetzt - verwaltet. Die Preise werden vom Creative Europe-Programm der Europäischen Union unterstützt.

Die Preisträger wurden von einer unabhängigen [Jury](http://www.europeanheritageawards.eu/jury/), die sich aus Kulturerbe-Experten aus ganz Europa zusammensetzten, ausgewählt. Dem voraus ging eine gründliche Bewertung der von Organisationen und Einzelpersonen aus 30 europäischen Ländern eingereichten Bewerbungen. Die Jury beschloss außerdem, drei **Europa Nostra Awards** an bemerkenswerte Leistungen im Bereich des Kulturerbes aus europäischen Ländern zu verleihen, die nicht am EU-Programm Creative Europe teilnehmen, nämlich aus der Schweiz und der Türkei.

Im Jahr 2020 werden zudem zwei neue ILUCIDARE-Sonderpreise aus den eingereichten Bewerbungen für die Europäischen Kulturerbepreise / Europa Nostra Awards ausgewählt. Die ILUCIDARE-Sonderpreise werden am 28. Mai bekannt gegeben. ILUCIDARE ist ein von Horizon 2020 finanziertes Projekt mit dem Ziel, ein internationales Netzwerk zur Förderung des Kulturerbes als Ressource für Innovation und internationale Beziehungen aufzubauen.

|  |  |
| --- | --- |
| **KONTAKTPERSONEN**  **Europa Nostra**  Audrey Hogan, Programmes Officer ah@europanostra.org  T. +31 70 302 40 52; M. +31 63 1 17 84 55  Joana Pinheiro, Communications Coordinator  jp@europanostra.org  M. +31 6 34 36 59 85  **Europäische Kommission**  Susanne Conze, susanne.conze@ec.europa.eu  +32 2 2980236  **Rubens’ Gartenportikus und Gartenpavillon**  Ben van Beneden, ben.vanbeneden@antwerpen.be | **Weitere Informationen über jeden**  **Preisträger**  [Information and jury’s comments](http://www.europeanheritageawards.eu/winner_year/2020/),  [Photos](https://www.flickr.com/photos/europanostra/albums/72157713873408618) and [Videos](https://www.youtube.com/user/EuropaNostraChannel) (in high resolution)  [Press release in various languages](https://www.europanostra.org/europes-top-heritage-awards-honour-21-exemplary-achievements-from-15-countries/)  [Creative Europe website](http://ec.europa.eu/programmes/creative-europe/index_en.htm)  [Commissioner Gabriel’s website](https://ec.europa.eu/commission/commissioners/2019-2024/gabriel_en)  [www.rubenshuis.be](http://www.rubenshuis.be) |

**2020 Gewinner der Kulturerbepreise**

*(listed alphabetically by country)*

**Erhaltung**

[Rubens' Garden Screen and Garden Pavilion, Antwerp, BELGIUM](http://www.europeanheritageawards.eu/winners/rubens-garden-screen-garden-pavilion/)

[Hvar's Arsenal, CROATIA](http://www.europeanheritageawards.eu/winners/hvars-arsenal/)

[Epitaphs of the University Church of Leipzig, GERMANY](http://www.europeanheritageawards.eu/winners/epitaphs-university-church-leipzig/)

[The Museum of Fine Arts, Budapest, HUNGARY](http://www.europeanheritageawards.eu/winners/museum-fine-arts/)

[Basilica of Santa Maria di Collemaggio, L’Aquila, ITALY](http://www.europeanheritageawards.eu/winners/basilica-santa-maria-di-collemaggio/)

[LocHal, Tilburg, THE NETHERLANDS](http://www.europeanheritageawards.eu/winners/lochal/)

[Subterranean Caves and Wineries of El Cotarro, province of Burgos, SPAIN](http://www.europeanheritageawards.eu/winners/subterranean-caves-wineries-el-cotarro/)

[The Iron Bridge, Shropshire, UNITED KINGDOM](http://www.europeanheritageawards.eu/winners/the-iron-bridge/)

**Forschung**

[Tramontana Network III, FRANCE/ITALY/POLAND/PORTUGAL/SPAIN](http://www.europeanheritageawards.eu/winners/tramontana-network-iii-france-italy-poland-portugal-spain/)

[Turin Papyrus Online Platform (TPOP), ITALY](http://www.europeanheritageawards.eu/winners/turin-papyrus-online-platform-tpop/)

[Scanning for Syria, THE NETHERLANDS](http://www.europeanheritageawards.eu/winners/scanning-for-syria/)

**Ehrenamtliches Engagement**

[Mr. Don Duco, THE NETHERLANDS](http://www.europeanheritageawards.eu/winners/mr-don-duco/)

**Bildung, Ausbildung und Bewusstseinsbildung**

[Cross-border Collaboration for European Classical Music, CZECH REPUBLIC](http://www.europeanheritageawards.eu/winners/cross-border-collaboration-european-classical-music/)

[Arolsen Archives Online, GERMANY](http://www.europeanheritageawards.eu/winners/arolsen-archives-online/)

[The Secret Life of a Palace, Gödöllő, HUNGARY](http://www.europeanheritageawards.eu/winners/secret-life-palace/)

[Uccu Roma Informal Educational Foundation, HUNGARY](http://www.europeanheritageawards.eu/winners/uccu-roma-informal-educational-foundation/)

[Auschwitz. Not long ago. Not far away, POLAND/SPAIN](http://www.europeanheritageawards.eu/winners/auschwitz-not-long-ago-not-far-away/)

[The Ambulance for Monuments, ROMANIA](http://www.europeanheritageawards.eu/winners/the-ambulance-for-monuments/)

**Europa Nostra Awards** gehen auch an drei bemerkenswerte Projekte aus europäischen Ländern außerhalb der EU, die nicht am Creative Europe Programm teilnehmen.

**Kategorie Erhaltung**

[Manor Farm of Bois de Chênes, SWITZERLAND](http://www.europeanheritageawards.eu/winners/manor-farm-bois-de-chenes/)

**Kategorie Ehrenamtliches Engagement**

[Société de Lecture, Geneva, SWITZERLAND](http://www.europeanheritageawards.eu/winners/societe-de-lecture/)

**Kategorie Bildung, Ausbildung und Bewusstseinsbildung**

[SARAT - Safeguarding Archaeological Assets of Turkey, TURKEY](http://www.europeanheritageawards.eu/winners/sarat-safeguarding-archaeological-assets-turkey/)

**Rubens’ Gartenportikus und Gartenpavillon, Antwerpen, Belgien**

Die 400 Jahre alten Gartengebäude wurden von dem großen Maler und Humanisten Peter Paul Rubens (1577–1640) für sein Haus in Antwerpen entworfen und ausgeführt. Es handelt sich dabei um die einzigen Bestandteile von Rubens ursprünglichem Entwurf, die weitgehend intakt geblieben sind und heute zum charakteristischen Erscheinungsbild des Museums Rubenshaus beitragen. Die verschiedenen beim Bau verwendeten Steinarten befanden sich aufgrund von Verschmutzung, unsachgemäßen Eingriffen, Wassereinbruch und Rissen in der Struktur in einem bedrohlichen Zustand. Das zweijährige Restaurierungsprojekt, das 2019 abgeschlossen wurde, hat diesen bedeutenden Teil des kulturellen Erbes durch seine Erforschung und durch die Anwendung modernster Methoden der Steinkonservierung für künftige Generationen gerettet. Das Projekt ist eine Zusammenarbeit zwischen dem **Museum Rubenshaus,** dem Architekturbüro **MAAT\_WERK,** dem **Königlichen Institut für kulturelles Erbe** und der **Stadt Antwerpen,** die es gemeinsam mit der **Agentur für unbewegliches Kulturerbe** finanziert hat. Der Kunst- und Bauhistoriker **Lode de Clercq** trug zu den Forschungsarbeiten des Projektes bei.

Das Ensemble aus Gartenportikus und Pavillon wurde von römischer Architektur und von italienischen Maler-Architekten des 16. Jahrhunderts, wie Michelangelo und Giulio Romano, inspiriert und repräsentiert den Beginn des Barocks in den Niederlanden. Der Gartenportikus erscheint in mehreren von Rubens eigenen Gemälden sowie in den Werken bekannter flämischen Künstler wie Anton van Dyck und Jakob Jordaens. Der Portikus in Form eines Triumphbogens markierte den Durchgang zum Garten, in dessen Fluchtpunkt der Pavillon stand. Die Skulpturen von Gartenportikus und Pavillon waren so gewählt, dass sie dem ikonografischen Konzept des Künstlers als gelehrter Maler entsprachen. So sind zum Beispiel die Skulpturen Merkur und Minerva, die auf der Bekrönung des Portikus platziert wurden, als Personifikationen der Malkunst sowie der Bildung und Weisheit gedacht.

Obwohl ihr 400-jähriges Überdauern von einem weitgehenden Verständnis der Bedeutung der Denkmäler zeugt, führte ein unangemessener Eingriff in der Mitte des 20. Jahrhunderts zu einem raschen Verfall der Bauwerke. Dabei wurde zu so radikalen Maßnahmen wie dem Abflammen von Farbschichten gegriffen.

Am Ende des 20. Jahrhunderts wurde eine Reihe von Maßnahmen ergriffen, um das Bauwerk vor Wasserschäden zu schützen und Schäden durch Witterung und chemische Verbindungen zu beheben, denen der Stein im Laufe der Jahre ausgesetzt war. Dazu gehörte die Konstruktion eines temporären hölzernen „Notdaches“ über der Fassade des Portikus. Diese provisorische Lösung wurde nun durch eine ausgeklügelte Überdachung aus Glas und Stahl ersetzt, die eine effektivere, visuell weniger hinderliche und rein konservatorische Lösung gegen schädliche Witterungseinflüsse bietet.

Die Jury lobte die *„minimalinvasive Konservierung, an der sowohl junge als auch erfahrene Restauratoren beteiligt waren, um das bedeutende und empfindliche Mauerwerk des Gartenpavillons zu schützen. Dies geschah auf der Basis wissenschaftlicher Untersuchungen, die durchgeführt wurden, um die am besten geeigneten Konservierungsmaßnahmen zu treffen und das ursprüngliche Farbschema des Gartenpavillons zu bestimmen. Das Glasdach wurde mit großer Sensibilität für den Portikus entworfen, welcher selbst als architektonische Konstruktion auch in den Gemälden von Rubens erscheint, einem Künstler von europäischer und weltweiter Bedeutung.“*

**Hintergrundinformation**

**Europäische Kulturerbepreise / Europa Nostra Awards: einige Zahlen und Fakten**

Der [Europäische Kulturerbepreis / Europa Nostra Award](http://www.europeanheritageawards.eu/)s wurde 2002 von der Europäischen Kommission ins Leben gerufen und wird seitdem von Europa Nostra durchgeführt. Der Preis zeichnet beispielhafte Projekte in den Bereichen Erhaltung, Forschung, Ehrenamtliches Engagement, Bildung und Kommunikation aus und fördert sie. Dadurch schafft er ein größeres Bewusstsein dafür, dass kulturelles Erbe eine strategische Ressource für Europas Wirtschaft und Gesellschaft ist. Der Preis wird vom Programm **Kreatives Europa** der Europäischen Union gefördert.

Die Europäischen Kulturerbepreise / Europa Nostra Awards stellen Erfolgsgeschichten vor und machen sie bekannt, fördern den grenzüberschreitenden Wissensaustausch und verbinden Kulturerbe-Akteure in größeren Netzwerken. Die Preise bringen den Preisträgern große Vorteile, wie größere (inter)nationale Bekanntheit, Folgefinanzierung und höhere Besucherzahlen. Darüber hinaus fördern die Preise eine stärkere Zuwendung zum gemeinsamen Erbe unter den Bürgern Europas. Die Auszeichnungen sind daher ein Schlüsselinstrument zur Förderung der vielfältigen Werte des europäischen Kultur- und Naturerbes.

In den letzten 18 Jahren haben Organisationen und Einzelpersonen aus **39 Ländern** insgesamt **3.150 Bewerbungen** für die Auszeichnungen eingereicht. Was die Anzahl der Einreichungen nach Ländern betrifft, steht **Spanien** mit 542 Projekten an erster Stelle der Rangliste, gefolgt von **Italien** mit 318 Einreichungen und dem **Vereinigten Königreich** mit 308 Bewerbungen. Die meisten Einsendungen nach **Kategorien** gab es für Erhaltung (1.794). Es folgen Bildung, Ausbildung und Bewusstseinsbildung (601), dann Forschung (395) und schließlich Ehrenamtliches Engagement (360).

Seit 2002 haben unabhängige Expertenjurys **533 preisgekrönte Projekte aus 34 Ländern** ausgewählt. Entsprechend der Zahl der Einreichungen führt Spanien die Liste mit 70 erhaltenen Auszeichnungen an. Das Vereinigte Königreich liegt auf dem zweiten Platz.

(62 Auszeichnungen) und Italien liegt an dritter Stelle (47 Auszeichnungen). Bei den **Kategorien** hat Erhaltung die meisten Gewinner (300), gefolgt von Bildung, Ausbildung und Bewusstseinsbildung (89), Ehrenamtliches Engagement für das Kulturelle Erbe (78) und schließlich Forschung (66).

Insgesamt wurden **123 Große Preise** mit einem Preisgeld in Höhe von 10.000 Euro an herausragende Initiativen im Bereich des Kulturerbes verliehen, die aus den preisgekrönten Projekten ausgewählt wurden.  
**Der Aufruf zur Einreichung von Beiträgen für die Preisverleihung im Jahr 2021 ist jetzt eröffnet, und die Bewerbungsformulare sind auf der Website der Preisverleihung verfügbar. Reichen Sie Ihren Antrag ein und teilen Sie Ihr Fachwissen und Ihren Erfolg!**

**Europa Nostra**

[Europa Nostra](https://www.europanostra.org/) ist die europäische Stimme der Zivilgesellschaft, die sich für den Schutz und die Förderung des Kultur- und Naturerbes einsetzt. Sie ist ein paneuropäischer Zusammenschluss von NGOs im Bereich des Kulturerbes, der von einem breiten Netzwerk öffentlicher Einrichtungen, privater Unternehmen und Einzelpersonen unterstützt wird und mehr als 40 Länder abdeckt. Er wurde 1963 gegründet und gilt heute als das größte und repräsentativste Netzwerk für das Kulturerbe in Europa.

Europa Nostra setzt sich für den Erhalt von Europas gefährdeten Denkmälern, Kulturerbestätten und Landschaften ein, insbesondere durch sein [Programm „Die 7 Meistgefährdeten“](http://7mostendangered.eu/). Herausragende Leistungen werden mit dem Europäischen Kulturerbepreis / Europa Nostra Award ausgezeichnet. Des Weiteren leistet Europa Nostra einen Beitrag zur Formulierung und Umsetzung von europäischen Strategien und Politik im Bereich Kulturerbe, auch durch einen strukturierten Dialog mit den europäischen Institutionen und die Koordinierung der [European Heritage Alliance 3.3](http://europeanheritagealliance.eu/). Europa Nostra war einer der Initiatoren und ein wichtiger zivilgesellschaftlicher Partner des [Europäischen Jahres des Kulturerbes](https://www.europanostra.org/our-work/policy/european-year-cultural-heritage/) 2018.

**Creative Europe**

[Creative Europe](http://ec.europa.eu/programmes/creative-europe/index_en.htm) ist das EU-Programm zur Förderung des Kultur- und Kreativsektors, das darauf abzielt, den Beitrag des Sektors zur Schaffung von Arbeitsplätzen und Wachstum zu erhöhen. Mit einem Budget von EUR 1,46 Mrd. für den Zeitraum 2014-2020 fördert dieses Programm Organisationen aus den Bereichen Kulturerbe, Darstellende Kunst, Bildende Kunst, Interdisziplinäre Kunst, Verlagswesen, Film, Fernsehen, Musik und Videospiele sowie zehntausende von Künstlern, Kultur- und Medienschaffenden. Die Förderung ermöglicht es ihnen, in ganz Europa tätig zu werden, neue Publikumsschichten zu erschließen und die im digitalen Zeitalter benötigten Kompetenzen zu entwickeln.